

## Terminhinweis

Potsdam, 14. November 2012 / 157

### Landtagspräsident Fritsch und Vizepräsidentin Große bei Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressesprecherin  
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0175 7235007  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Landtagspräsident und Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Gunter Fritsch nimmt

**am** Sonnabend, dem 17. November 2012  
**um** 11:00 Uhr  
**in** der St. Nikolai Kirche  
Kirchplatz 2, 17291 Prenzlau

an einer Gedenkveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Brandenburg anlässlich des Volkstrauertages teil. Im Rahmen der Gedenkstunde verliest er das Totengedenken und legt im Anschluss Kränze an der deutschen und der sowjetischen Kriegsgräberstätte nieder.

An den Gedenkveranstaltungen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Kreisverband Potsdam nimmt **Vizepräsidentin Gerrit Große**

**am** Sonntag, dem 18. November  
**um** 12:00 Uhr  
**auf** dem Sowjetischen Ehrenfriedhof  
Am Bassinplatz, 14467 Potsdam und

**um** 12:45 Uhr  
**in** der Großen Trauerhalle des Neuen Friedhofs  
Heinrich-Mann-Allee, 14473 Potsdam

teil und legt zwei Kränze nieder.

Als Schirmherr des inzwischen traditionellen „**Tages der Demokraten**“ in **Halbe** ruft **Parlamentspräsident Fritsch** Bürgerinnen und Bürger auf, am 17. November dort auch in diesem Jahr erneut ein Zeichen für Demokratie zu setzen: „Halbe ist zu lange von Rechtsextremen für ihre Propagandaaufmärsche benutzt worden. Dass diese seit Jahren der Vergangenheit angehören, verdanken wir Menschen, die sich zusammengeschlossen haben, um an Ort und Stelle sicht- und hörbar zu demonstrieren, dass menschenverachtende Ideologien in unserer Gesellschaft nichts zu suchen haben. Wenn uns der Volkstrauertag im gemeinsamen Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft vereint, wünsche ich mir, dass auch in Halbe wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv für die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen eintreten.“